

6 E-Laute

Übung 1

Sie hören zu Beginn eine kleine Geschichte. Lesen Sie still mit!

Wer redet schon vom Ä

Eines Tages beschloß das Ä fortzugehen, weil es an jedem Orte vom E bedrängt wurde. Es glaubte, keiner nähme es mehr ernst. Schon redeten nicht wenige davon, daß die Tage des Ä nun gezählt seien. Aber weich Erschrecken: Die Krähe guckte ganz ängstlich, die kleinen Häschen versteckten sich, die Bären brüllten ärgerlich. Sogar die Ähren auf dem Feld schämten sich und meinten, man nähme ihnen alle Ehre. Und der Konjunktiv erst, er wollte sogleich mit dem Ä mitgehen. Es gab sogar Tränen. Erst ein kleines Mädchen erreichte, daß es dem Ä wieder wärmer ums Herz wurde. Es lächelte nämlich.

Kerstin Reinke

Übung 2

Welches Wort hören Sie? Bitte markieren Sie es!

<u>Beet</u>	Beit
1 den	denn
2 stehlen	stellen
3 wen	wenn
4 beten	Betten
5 Kehle	Kelle
6 Wesen	wessen

Übung 3

Welchen Familiennamen hören Sie? Bitte markieren Sie ihn!

Hägel	<u>Hegel</u>
1 Kähle	Kehle
2 Bärrmann	Beeremann
3 Häring	Hering

- Gäbel
- Mäde
- Schädel
- Gebel
- Mehde
- Schedel

Übung 4

Welchen Vokal hören Sie in der Akzentsilbe der folgenden Wörter?

Verwenden Sie die folgenden Zeichen:
kurzes offenes E: [ɛ], langes offenes E: [ɛ:], lan-
ges geschlossenes E: [e:]

Beeren → [e:]

- heben []
- hell []
- spät []
- nähen []
- Dresden []
- Bäcker []
- wählen []
- häßlich []

Übung 5

Sie hören Wörter.

Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben!

Achtung: Manchmal sind es zwei!

l...sen → lesen

- spr...chen
- Z...n
- w...ren
- B...tt
- B...ren
- s...en
- w...len
- st...llen

Übung 6

Hören Sie die folgenden Äußerungen und sprechen Sie bitte nach!

-
-

-
-
-
-
-
-

Sich regen bringt Segen.

Übung 7

Im Urlaub

Sprechen Sie die folgenden Äußerungen nach!

- Wenn Langschläfer im Hotel frühstücken ...
- Sie kommen täglich zu spät.
- Die Teller und Gläser sind schon fast leer.
- Jedesmal können sie nur noch Käse essen.
- Käsehäppchen mit geschälten Äpfeln.
- Ein gutes Gespräch macht alles erträglich.

Erzählen Sie nun mit diesen Beispielen eine kleine Geschichte!

Wenn ein Hahn kräht, so krähen sie alle.

Übung 8

Bilden Sie von folgenden Substantiven die Pluralform!

das Glas → die Gläser

- der Zahn
- das Bad
- der Schaden
- der Vater
- der Spaß
- der Faden

Langes Fädchen, faules Mädchen.

Übung 9

Wünsche

Bilden Sie den Konjunktiv! Sprechen Sie die Beispiele dann so, daß der Wunsch besonders deutlich wird!

Sie nahmen es. → Wenn Sie es doch nähmen!

- 1 Er war es.
- 2 Sie kam.
- 3 Sie gab es mir.
- 4 Sie taten es.
- 5 Es lag da.
- 6 Sie sprachen.

Wenn das Wörtchen wenn nicht wär,
wär mein Vater Millionär.

Übung 10

Ursache und Wirkung

Ergänzen Sie die passenden Nebensätze!
Lesen Sie dann die Beispiele laut!

- 1 Erika hätte ja den Pullover genommen, wenn ...
- 2 Bettina und Eberhard wären in den Garten gekommen, wenn ...
- 3 Bäbel läge nicht im Krankenhaus, wenn ...
- 4 Peter und Jens wären die Fahrräder nicht gestohlen worden, wenn ...
- 5 Andrea wäre gern mitgekommen, wenn ...
- 6 Dettel hätte seinen Führerschein noch, wenn ...

sie Zeit gehabt hätte.
er nicht bei Rot über die Kreuzung gefahren wäre.
es nicht geregnet hätte.
sie sie angeschlossenen hätten.
sie die Pilze nicht gegessen hätte.
er nicht so teuer gewesen wäre.

Übung 11

Großes und Kleines

Bilden Sie von folgenden Substantiven die Diminutiv- bzw. Koseform!

die Flasche → das Fläschchen

- 1 die Hand
- 2 die Fahne
- 3 das Paar
- 4 der Garten
- 5 der Vater
- 6 die Katze

Übung 12

Bilden Sie Komposita mit dem Grundwort Weg!
Vergleichen Sie mit der Lösung vom Band und sprechen Sie nach!

See → der Seeweg

- 1 gehen
- 2 bremsen
- 3 neben
- 4 Recht
- 5 Leben
- 6 Verkehr

Welche Wege kennen Sie noch?

Übung 13

Bilden Sie Verben mit fest!

legen → festlegen

- 1 kleben
- 2 treten
- 3 nehmen

- 4 nähren
- 5 stellen
- 6 setzen

Übung 14

Sie hören einen Text über Bertolt Brecht!
Ergänzen Sie bitte die fehlenden Buchstaben!

B...rtolt Br...cht, von seinen Ver...rem der große B.
B. genannt, war ein w...lbekannter Schriftst...ller
und Th...aterh...or...liker. ...f schrieb L...rstücke
und sp...ter vor allem Dramen. Häufig w...lte er so-
zialkritische Th...men. In seiner Dreigroschenoper
zum Beispiel erz...lt er vom ...und in d...n großen
St...den, zugleich aber auf vergnügliche Weise,
wie sich ein n...tes M...dchen in einen großen Ver-
br...cher verliebt. T...chte aus dieser Oper, z. B. die
Ballade vom angen...men L...ben, w...rden auch
g...rn r...zitiert.

Übung 15

Mit Redensarten schimpfen

Sprechen Sie bitte die folgenden Sätze energisch!
Eine Beispielfassung hören Sie vom Band.

- 1 Alles leeres Gerede!
 - 2 Mit dir wird es ein klägliches Ende nehmen!
 - 3 Neue Besen kehren gut.
 - 4 Selber essen macht fett!
 - 5 Wer sich wehrt, behält sein Pferd!
 - 6 Ehrlich währt am längsten!
- Suchen Sie weitere Redensarten, mit denen man Gefühle ausdrücken kann!

Übung 16

Benutzen Sie das folgende Wortgelenk für einen Bericht über Ihre Ferienpläne! Vergleichen Sie mit dem Lösungsvorschlag!

Ferien im September
an die See
Ostseebad Rerik
außerhalb der Saison

weniger Feriengäste

keine Probleme in den Gaststätten und Cafés
sechzehn Grad Wassertemperatur
auch lesen, fernsehen und spaziergehen
in der Sonne noch sehr schön warm

Übung 17

Hören Sie zum Abschluß zwei Gedichte!
Sprechen Sie sie dann selbst!

Märchen

Ein Mensch, der einen andern traf,
Geriet in Streit und sagte: „Schaf!“
Der andre sprach: „Es wär Ihr Glück,
Sie nähmen dieses Schaf zurück!“
Der Mensch jedoch erklärte: Nein,
Er sah dazu den Grund nicht ein.

Das Schaf, dem einen nicht willkommen,
Vom andern nicht zurückgenommen,
Steht seitdem, herrenlos und dumm,
Unglücklich in der Welt herum.

Eugen Roth

Inserat im August

Die verehrlichen Jungen, welche heuer
meine Äpfel und Birnen zu stehlen gedenken,
ersuche ich höflichst, bei diesem Vergnügen
womöglich insoweit sich zu beschränken,
daß sie daneben auf den Beeten
mir die Wurzeln und Erbsen nicht zertreten.

Theodor Storm